



**Spiel- u. Sport-
verein**

„SCHWARZ-WEISS“

HALLENBERG

1911





Freilichtbühne
Hallenberg
Hochsauerland

1961

„Wie die Alten sangen“

historisches Lustspiel
um den Alten Dessauer

Spielleitung: Anton Funke, Hamm
Bühnenbau: H. Evers, Hamm
Maskenbildner: Klute, Stadttheater Hagen
Kostümverleih: Schwienhorst, Ahlen

Spiel- u. Sportverein „Schwarz-Weiß“
Hallenberg 1911

Festschrift

zum

50-jährigen Jubiläum

15. — 22. Mai 1961

Herausgegeben vom Vorstand des Sportvereins »Schwarz-Weiß«
Hallenberg 1911

ZUM GELEIT

Als Mitbegründer des Spiel- und Sportvereins „Schwarz-Weiß“ Hallenberg 1911 e. V. entbiete ich dem Verein zu seinem 50jährigen Bestehen meine herzlichsten Glückwünsche.

Wenn wir damals mit einigen jungen Leuten den „Fußballklub“ gründeten, so geschah es in dem Bestreben, dadurch der körperlichen Ertüchtigung der Jugend zu dienen, Herz und Lunge gesund zu erhalten und vor allem die Kameradschaft unter der sporttreibenden Jugend zu pflegen.

Wenn dieser Gedanke, der auch der ersten Vereinssatzung zu Grunde liegt, allgemein gewahrt bleibt, so werden sich in Zukunft immer wieder Kameraden finden, die sich für die Ideale des Fußballsports einsetzen. Sportliche Erfolge, die dem Verein immer einen festen Zusammenhalt geben, werden dann nicht ausbleiben.

In diesem Sinne grüße ich den Jubelverein in sportlicher Verbundenheit.

Aloys Maurer

Geleitwort

Zum Jubiläum des 50-jährigen Bestehens entbiete ich dem Spiel- und Sportverein »Schwarz-Weiß«, Hallenberg 1911, meine herzlichsten Grüße.

Ich beglückwünsche den Verein zu seiner längjährigen, erfolgreichen Arbeit um die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend. Ist doch der Sport, insbesondere der Fußballsport, in hervorragendem Maße geeignet, im Gleichlauf des beruflichen Alltags körperlichen Ausgleich und geistige Entspannung zu geben. So bringt die Pflege des Sports Gesundheit und Kraft; sie vermittelt jene Werte in reichem Maße, die den jungen Menschen zum tüchtigen Bürger und ihn zum wirkungsvollen Einsatz im Leben und Beruf befähigen.

Ich danke deshalb dem Spiel- und Sportverein »Schwarz-Weiß«, Hallenberg 1911, für sein hingebungsvolles Mühen um die sportlichen Ideale in nunmehr 5-Jahrzehnten und ich wünsche, daß es ihm auch weiterhin erfolgreich gelingt, unsere Jugend für den Sport zu begeistern und zur aktiven Teilnahme zu gewinnen.

In diesem Sinne grüße ich alle Ihre Gäste und wünsche der Jubiläums-Veranstaltung einen glanzvollen Verlauf und bin

mit einem herzlichen »Glück auf!«
immer Ihr

Jakob Koenen

1. Vorsitzender

Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e. V.

„Ursprung des Fußballs“

„Die Anziehungskraft des Fußballspiels ruht im Geistigen. Fußballspielen bedeutet schnell denken und handeln, ja in den meisten Bewegungen handelt der Spieler instinktiv, mit Spürsinn des Kommenden, wie am unsichtbaren Faden seiner Taktik geleitet, wie getragen von einer in Leidenschaft erworbenen Erfahrung. Dieses Geistige hat seine unübersehbare vielfältige Bahn im Geleise der Spielregeln, deren Vorzug Einfachheit und Klarheit ist.

Kein Spiel auf der ganzen Welt hat so viele Zuschauer wie das Fußballspiel... eben weil es dabei möglich ist, den geistigen Vorgang, wie jeder einzelne Spieler gleichzeitig in 22 Gehirnen denkt, nämlich die taktischen Bewegungen seiner Mannschaftskameraden und seiner Gegner in Rücksicht zieht, ebenso blitzschnell mitzudenken. Die besten Spieler sitzen bekanntlich auf der Tribüne. Sie sehen das Abseits (beim Gegner) noch bevor es da ist; sie wissen genau, ob sich der Torwächter richtig verhält, wenn er aus dem Tor herausläuft, und sie sparen nicht mit ihrem Zorn über ein vermeidliches Ungeschick. Warum wohl? Weil sie eben leidenschaftlich, ja vielleicht noch leidenschaftlicher mitdenken, weil sie derzeit um sich herum alles vergessen, ganz in Atem gehalten vom Spielverlauf, der wiederum seinen Reiz gerade (nach Kant) im ewigen Wechselspiel von Geschicklichkeit und Zufall hat.

Der Spieler aber genießt nicht minder diesen geistigen Reiz. Er lebt sich in ihm aus, denn folgerecht denken und ebenso ja noch schneller, handeln können, ist ein Hochgenuß; die rechte Handlung ist der Triumph des Denkens und des Vorahnens, und dieser Triumph wird beim Spiel anderthalb Stunden lang immer wieder von neuem ersehnt und immer wieder von neuem genossen. Dazu versetzt die körperliche Durcharbeitung, der schnelle biegsame Lauf, das volle Ein- und Ausatmen, die sichere Beherrschung der Glieder, der feste, aber fein geführte Stoß die Seele des Spielers in eine Art Rausch, und er vermag es, über Schmerzen zu triumphieren, die Erschöpfung hinauszuschieben, die lebendige Kraft der Organe, selbst wenn er nicht mehr jung, wie Ozon einzuatmen.“

(Aus einer Vorlesung v. Karl Diem)

Rat und Verwaltung der Stadt Hallenberg

übermitteln dem Spiel- und Sportverein „Schwarz-Weiß“ Hallenberg 1911 zur Feier seines 50jährigen Bestehens die herzlichsten Glückwünsche.

Der SuS Hallenberg ist ein traditionsreicher Verein, der in den 50 Jahren seines Bestehens nicht nur beachtliche sportliche Erfolge verzeichnen konnte, sondern darüber hinaus den Namen unserer Stadt im oberen Sauerland und über die Grenzen der engeren Heimat hinweg würdig vertreten hat. So hat dieser Verein in der langen Zeit seines Bestehens zahlreiche Freunde gewonnen und zur Erziehung und Ertüchtigung der Hallenberger Jugend beigetragen.

Wenn das alles, wie wir mit Stolz sagen können, in vorbildlich sportlich-fairer Art geschah, so ist das heute ein besonderer Grund, allen Aktiven des Vereins, dem Vorstand und den Förderern des Spiel- und Sportvereins „Schwarz-Weiß“ Hallenberg 1911 zu danken.

Die Tatsache, daß der Fußballsport sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit erfreut, ist für alle Mitglieder und vor allem für die Spieler und Verantwortlichen die Bestätigung Ihrer bisher geleisteten wertvollen Arbeit.

In diesem Sinne grüßen Rat und Verwaltung der Stadt alle Teilnehmer der Jubiläumsveranstaltung und wünschen dem Verein einen guten und erfolgreichen Verlauf der Sportwerbeweche und für die Zukunft weiterhin Erfolg in seiner so wichtigen Arbeit der körperlichen Ertüchtigung der Jugend.

Schnurbus
Bürgermeister

Wienand
Amts- und Gemeindedirektor

Grüßwort

Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Spiel- und Sportvereins „Schwarz-Weiß“ Hallenberg 1911 entbietet der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e. V., Kreis Brilon, und der Kreissportverband Brilon dem Jubiläumsverein die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Wir blicken mit Stolz und Anerkennung auf den Jubilar SuS Hallenberg, der in seiner wechselvollen Vereinsgeschichte auf beachtliche Erfolge zurückblicken kann. Seit zwei Jahren spielt die I. Mannschaft wieder in der Bezirksklasse und vertritt den Kreissportverband auch über seine Grenzen hinweg mit gutem Erfolg.

Mögen sich dem Jubiläumsverein auch für die Zukunft verantwortungsvolle Männer mit so großem Idealismus und Opfersinn zur Verfügung stellen, wie es in den verflossenen Jahren stets der Fall gewesen ist. Dann wird auch der SuS Hallenberg, dessen sind wir gewiß, weiterhin ein echter Förderer seiner sportbegeisterten Jugend sein.

In diesem Sinne grüßt der Kreissportverband in sportkameradschaftlicher Verbundenheit den Jubilar Hallenberg 1911 und seine Gäste.

Fußball- und Leichtathletikverband e. V. Kreis Brilon
Ohlwein, Vorsitzender

